

- D Was Frauen Buben in der Volksschule anzubieten haben.*** Ideen zu den Themen Vorbilder, Macht, Lust und Gewinn in allen Lebensbereichen. **Paula Ramseier**, Team- und Organisationsberaterin. Projektteam «Geschlechterbezogene Pädagogik» Kt. Bern.
- E Die Macht des Schweigens.** Anregungen zur Gesprächsgestaltung mit wortkargen Buben im Schulalltag. **Giancarlo Jannuzzi**, dipl. Gewaltberater/Pädagoge IfM, Leiter der Beratungsstelle «Hau den Lukas HDL», Vorstand NWSB.
- F Heute Buben – Morgen Männer.*** Von Vorbildern und Ersatzmännern. Sozialisation von Buben und die Konsequenzen in der Schule. **Hansjürg Sieber**, Reallehrer, Erwachsenenbildner, Dozent für Geschlechterkompetenz an der Uni Bern (NDS für Lehrkräfte), Projektteam «Geschlechterbezogene Pädagogik» Kt. Bern, Präsident NWSB.
- G «Du schwule Sau» und die Angst, als schwul zu gelten.** Die Kunst, mit Buben und jungen Männern Homosexualität konstruktiv zu thematisieren. **Werner Baumann**, Sexualpädagoge i.A., Erwachsenenbildner SVEB II.
- H Jungen an der Oberstufe.** Prägendes am Anfang, im Verlauf und beim Abschluss der Oberstufe. In Kontakt treten mit Einzelnen und Gruppen sowie Konfrontation und Begleitung als wichtige Handlungsebenen. **Andreas Hartmann**, Schulsozialarbeiter, Gewaltberater.
- I Sind Buben lieber gewalttätig als feig?*** Woher kommt das Gewaltpotential vieler Buben in der Schule? Wann und wie kann ich intervenieren? **Andi Geu**, Leiter von Workshops zur Gewaltprävention und -intervention in Schulen, Leiter NCBI Bern, Vorstand NWSB.
- K Einheimische und zugewanderte Männlichkeiten.** Kulturelle Unterschiede, Vorurteile und interkulturelle Bubenarbeit. **Ron Halbright**, Autor «Knabengerechte Koedukation», Präsident NCBI Schweiz, Vorstand NWSB.
- L Ig verbrätsche Di...!*** Drohungen, Abwertungen, Gewalt von/unter Buben an der Unterstufe. Was brauchen Buben, um wirkliche Stärke zu entwickeln – was kann die Schule dazu beitragen? Wir suchen gemeinsam nach Unterstützungsmöglichkeiten für Buben im Schulbereich. **Marc Brechbühl**, dipl. Gewaltberater/Gewaltpädagoge EuGeT, Tätertherapeut i.A., Fach- und Beratungsstelle für gewalttätige Männer und Jungen, Biel.
- Je te casse la gueule...!*** Menaces, insultes, violence de garçons/parmis des garçons à l'école primaire. De quoi les garçons ont-ils besoin pour développer une vraie force – que peut y contribuer l'école? Nous cherchons ensemble des possibilités de soutien pour les garçons dans le domaine scolaire. **Marc Brechbühl**, conseiller et pédagogue diplômé en matière de violence EuGeT, thérapeute s'occupant d'agresseurs (en formation), responsable du centre de consultation pour les hommes et les jeunes ayant recours à la violence, Bienne
- M Rituel de passage.*** Projet d'intervention socioculturel et éducatif conçu et réalisé pour des adolescents exprimant de forts troubles du comportement. **Arnaud Barlet**, Diplômé en éducation spécialisée.
- N Légal, illégal, c'est égal.*** Possibilités et limites de la prévention de dépendance avec les garçons dans le domaine scolaire. **Luigi Bertoli**, thérapeute de couples et de familles, responsable de la prévention secondaire, Drop-in Biel-Bienne.
- O Garçons d'origine noir-africaine – une minorité visible dans notre système scolaire.*** Quels sont les images et préjugés racistes perpétués dans notre système scolaire? Qu'est-ce qui aide et qu'est-ce qui n'aide pas quand on veut offrir du soutien? Y a-t-il un lien entre le racisme et la violence? **Maneva Tafanalo**, enseignante à l'école secondaire et **Adrienne Baker Moussaoui**, assistante sociale et enseignante.
- P Les élèves forts sont des élèves paisibles.*** Comment les enseignant(e)s peuvent encourager la confiance en soi-même des élèves? Jeux et exercices pour le travail avec garçons. **Martin Bachmann**, enseignant, coach, conseiller d'hommes spécialisé en matière de violence, équipe OKEY, Bâle.

Netzwerk Schulische Bubenarbeit – NWSB

wird unterstützt durch:
 Julius Bär Stiftung, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft SGG
 Migros Kulturprozent, Sophie und Karl Binding-Stiftung
 Die Schweizerische Post, Briefmarken und Philatelie
 Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

N'oublions pas les garçons!

6. Impulstagung (d/f)

Für Lehrpersonen, AusbilderInnen, Schulbehörden
und weitere Interessierte

Samstag, 27. November 2004
Biel-Bienne



Ziele Schulischer Bubenarbeit

Geschlechtsbezogene Pädagogik mit Buben hat zum Ziel, den Buben an Stelle der herkömmlichen Männerstereotypen ein lebensfreudiges und lebensstüchtiges Selbstbild zu vermitteln. Dabei stehen die Ressourcen und Fähigkeiten der Buben und männlichen Jugendlichen im Zentrum und weniger die Probleme, die sie machen. Schulische Bubenarbeit will Buben und männlichen Jugendlichen ermöglichen, ihre Einstellungen, Wahrnehmungs- und Verhaltensmöglichkeiten zu erweitern. Davon profitieren Buben, Mädchen und Unterrichtende.

Tagungsziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kennen grundlegende Aspekte schulischer Bubenarbeit und erhalten Impulse in den von ihnen gewählten Workshops.

Tagungsprogramm

08.45 Eintreffen, Anmeldung, Kaffee und Gipfeli

09.30 **Begrüssung durch Pierre-Yves Moeschler**, Vorsteher der Schul- und Kulturdirektion der Stadt Biel

09.45 Tagungseinführung

10.00 **Kurzreferate:**

Leitgedanken der Bubenarbeit (D)

Ron Halbright, Autor, «Knabengerechte Koedukation», Vorstand NWSB, Präsident NCBI Schweiz

Travail pour garçons en Suisse romande (F)

(Bubenarbeit – die Situation in der Romandie)
ReferentIn angefragt

Buben – eine Herausforderung für Frauen im Schulbereich (D)

Paula Ramseier, Projektteam geschlechterbezogene Pädagogik Kt. Bern

Garçons – auteurs de trouble? – le sens du travail valorisant

les garçons dans le domaine scolaire (F)

(Störfaktor Buben? – Der Sinn wertschätzender Bubenarbeit an Schulen)

Marc Brechbühl, dipl. Gewaltberater/Gewaltpädagoge EuGeT,

Tätertherapeut i.A., Fach- und Beratungsstelle für gewalttätige Männer und Jungen, Biel-Bienne

11.15 Pause

11.30 **1. Workshop**

13.00 **M i t t a g e s s e n**

14.30 **2. Workshop**

16.00 Pause

16.15 **Tagungsrückblick**

16.45 Ende der Impulstagung

Tagungsort

Deutsches Gymnasium Biel-Bienne

Anreise

Der Tagungsort befindet sich in verkehrsgünstiger Lage am Bielersee und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder per Auto gut zu erreichen. Einen genauen Situationsplan erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung (nach Anmeldefrist).

Kosten

Fr. 180.–, inkl. Mittagessen, Pausengetränke und Tagungsmappe (für Vereinsmitglieder NWSB Fr. 160.–). Sie erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein. Für Interessierte in Ausbildung ist eine Ermässigung auf Anfrage möglich.

Sprache

Die Impulstagung wird in Deutsch und Französisch durchgeführt. Einige Referate und Workshops werden auf Deutsch, einige auf Französisch gehalten. Übersetzungen werden schriftlich abgegeben (keine Simultanübersetzungen). Es gibt je einen Tagungsprospekt auf Französisch und Deutsch.

Anmeldung/Auskunft

NWSB, Beat Ramseier, Postfach 101, 8117 Fällanden ZH, 01 825 62 92

nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch.

Anmeldefrist: 6. November 2004.

Kurse des NWSB in geschlechtsbezogener Pädagogik

- 13.11. und 4.12.2004 in Olten: 2. Zweitägiger Aufbaukurs (nur für Männer).
- 5.3.2005 in Zürich, Luzern und Weinfelden: 1. Weiterbildungskurs (nur für Frauen).
- 19.3.2005 in Aarau: 5. Grundkurs (nur für Männer).

Weitere Informationen und Prospekte auf www.nwsb.ch

Workshops (WS)

Sie können zwei der folgenden Workshops besuchen (siehe Anmeldeformular):

WS A – K ist die Hauptsprache Deutsch / M – P ist die Hauptsprache Französisch.

WS L wird zweisprachig D/F geführt, gute Kenntnisse in beiden Sprachen werden vorausgesetzt.

In allen WS mit * kann auch in der jeweils anderen Sprache gesprochen werden.

- A Balancierter Junge?** Arbeiten mit dem Modell «balanciertes Junge- und Mannsein» in der Schule: Persönlichkeitseinschätzung und ressourcenorientierte Förderung von Buben. **René Setz**, Drehscheibe MaGs-Männergesundheit, Radix Gesundheitsförderung Bern.
- B Verbale Beleidigungen. Sexualisierte Sprache. Coole Sprüche.*** Wo ist die Grenze? Wann ist es nicht mehr lustig? Wie kann ich damit umgehen, als Mann, als Frau? **Génia Otzoup**, Leiterin NCBI Basel, Erwachsenenbildnerin.
- C Bubenarbeit konkret.** Voraussetzungen, Prinzipien, theoretische Inputs und konkrete Beispiele für alle Schulstufen. **Herbert Uhlmann**, Lehrer, Fotograf, Projektteam «Geschlechterbezogene Pädagogik» Kt. Bern, Vorstand NWSB. (siehe Rückseite)

Netzwerk Schulische Bubenarbeit NWSB

Anmeldung zur Impulstagung vom Samstag, 27. Nov. 2004 in Biel-Bienne

Es ist Zeit für Bubenarbeit!

N'oublions pas les garçons!

(bitte in Blockschrift schreiben)

Name: Vorname:

Privatadresse:

PLZ: Ort:

Telefon/Natel:

e-Mail:

Ich arbeite in der Institution:

Workshops 1. Wahl 2. Wahl 3. Wahl 4. Wahl
(zwei davon werden Sie besuchen können)

Mittagessen ... vegetarisch ... mit Fleisch

Anmeldung bitte bis 6. November 2004 an:

NWSB, Postfach 101, 8117 Fällanden

Auskunft

01 825 62 92, nwsb@gmx.net, www.nwsb.ch

... Ich möchte Mitglied des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit werden (50.-/Jahr)